

# *Corporation de droit public du Caravaning de Gletterens*

Präsident  
Jacques-André SCHMID  
Avenue Soguel 16  
CH-2035 Corcelles  
Tél. 032 / 731 46 48

## **Protokoll der Hauptversammlung vom 18. Juni 2005 in Gletterens (Gemeindesaal)**

---

1. Begrüssung – Vorbemerkungen
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der Hauptversammlung vom 19.6.2004
4. Jahresrechnung, Geschäfts- und Revisionsbericht
  - 4.1 Vorstellung und Diskussion
  - 4.2 Genehmigung
  - 4.3 Dechargeerteilung
5. Körperschaftsorgane
  - 5.1 Wahl der Vorstandsmitglieder
  - 5.2 Wahl der Revisionsstelle
6. Jahresbeitrag (Betriebsfonds)
7. Entschädigungen der Vorstandsmitglieder und der Revisionsstelle
8. Budget 2006
9. Anträge der Mitglieder
  - 9.1 (keine)
10. Anträge der Verwaltung
  - 10.1 Keine Ausbesserung von Streckenabschnitten in 2006
  - 10.2 Analyse der Abwasser- und Oberflächenwasserleitungen
11. Diverses
  - 11.1. Vorstellung des Projekts „Signalisierung des Caravaning“

### **1. Begrüssung - Vorbemerkungen**

Herr Jacques-André Schmid, Präsident, eröffnet die Hauptversammlung und dankt allen Teilnehmenden, dass sie so zahlreich im Gemeindesaal von Gletterens erschienen sind. Er begrüsst auch die Delegierten des Gemeinderates von Gletterens: Herren Maurice Dubey (Gemeindepräsident) und Gérard Favre.

Entschuldigt haben sich: Der Regierungsstatthalter, Herr Daniel Waser (Société de développement) und Frau Doris Maurer (Protokollführerin für die deutsche Version).

Bei 106 repräsentierten Parzellen beträgt das einfach Mehr 54 Stimmen.

Es wird keine Aenderung der Traktandenliste gewünscht.

## **2. Wahl der Stimmzähler**

Als Stimmzähler wurden ernannt:

Tisch 1	Herr Kurt Marti
Tisch 2	Herr Gabriel Perroud
Tisch 3	Herr Heinz Zahnd
Kleiner Saal:	Herr Vladislav Bicik
Vorstandstisch	Herr Jean-Marie Huot

## **3. Protokoll vom 19.06.2004**

Das Protokoll der letzten Hauptversammlung wurde mit der Mitteilung 2/2004 anfangs November 2004 versandt. Es werden dazu keine Bemerkungen gemacht.

Das Protokoll wird ohne Gegenstimme mit 103 Stimmen gutgeheissen.

Der Präsident dankt dem Verfasser, Hr. Jean-Marie Huot sowie Frau Doris Maurer für die Uebersetzung in die deutsche Sprache.

## **4. Jahresrechnung, Geschäfts- und Revisionsbericht**

### **4.1 Vorstellung und Diskussion**

Der Kassier, Hr. Peter Walser, orientiert, dass die Jahresrechnung mit der Einladung für die Hauptversammlung verschickt wurde und dass er für Fragen zur Verfügung stehe. Es werden keine Fragen gestellt.

### **4.2 Genehmigung**

Die Jahresrechnung, der Geschäfts- und der Revisionsbericht werden einstimmig mit 104 Stimmen gutgeheissen.

### **4.3 Dechargeerteilung**

Den Vorstandsmitgliedern sowie auch der Revisionsstelle werden mit 100 Stimmen ohne Gegenstimme Decharge erteilt.

## **5. Körperschaftsorgane**

### **5.1 Wahl der Vorstandsmitglieder**

Der Präsident schlägt vor, den Vorstand «en bloc» wiederzuwählen. Er stellt jedes Mitglied – inkl. Frau Doris Maurer (abwesend) – vor.

Der Vorstand wird mit 100 Stimmen ohne Gegenstimme wiedergewählt.

## 5.2 Wahl der Revisionsstelle

Der Präsident schlägt Hr. Bruno Habermacher (Revisor) vor, sich vorzustellen. Hr. Peter Walser hält fest, dass die Zusammenarbeit sehr zufriedenstellend ist und schlägt vor, Hr. Habermacher als Revisor wiederzuwählen.

Hr. Zahnd fragt, warum im Budget ein Betrag von Fr. 2000.-- für die Revisionsstelle vorgesehen ist, wenn dann die Schlussrechnung einen Betrag von Fr. 2500.--aufweist. Der Kassier erklärt, dass der einbezahle Betrag die definitive Schlussabrechnung deckt, da der Revisor keinen Fixbetrag erhält sondern nach Stundenaufwand bezahlt wird.

Der Revisor wird einstimmig mit 104 Stimmen gewählt.

## 6. Jahresbeitrag (Betriebsfond)

Der Präsident erklärt, dass der Jahresbeitrag den momentanen Anforderungen entspricht und empfiehlt ihn auf CHF 150.- zu belassen. Es werden keine Fragen gestellt.

Der Jahresbeitrag wird mit 113 Stimmen ohne Gegenstimme angenommen.

## 7. Entschädigung der Vorstandsmitglieder und der Revisionsstelle

Der Präsident schlägt vor, dass die Entschädigung der Vorstandsmitglieder und der Revisionsstelle unverändert bleiben. Fragen werden keine gestellt.

Die Entschädigungen werden einstimmig mit 104 Stimmen gutgeheissen.

## 8. Budget 2005

Der Kassier erinnert daran, dass das Budget 2006 zusammen mit der diesjährigen Einladung verschickt wurde und erkundigt sich, ob es Fragen gibt:

- Hr. Perroud findet, dass es nun an der Zeit wäre, am chemin des Saules die Unterhaltsarbeiten zu machen, da in dieser Strasse seit 33 Jahren nichts mehr gemacht wurde. Der Präsident erklärt ihm, dass diese Ausbesserungen ca. Fr. 75'000.-- kosten werden und dass dieser Betrag voraussichtlich erst nächstes Jahr zur Verfügung stehen werde. Die Planung sieht vor, jeden Sektor zu machen und er verspricht ihm, dass dieser Sektor der nächste sein wird und bittet ihn noch um ein wenig Geduld.

Das präsentierte Budget wird mit 85 gegen 19 Stimmen gutgeheissen.

## 9. Anträge der Mitglieder

Der Vorstand hat keine Anträge erhalten.

## 10. Anträge der Verwaltung

### 10.1 Keine Ausbesserung der Strassen in 2006

Der Präsident wiederholt, was er Hr. Perroud (s. Pkt. 8) erklärt hat und hofft, dass die nächste Ausbesserungsetappe an der Hauptversammlung 2006 vorgestellt werden kann.

## 10.2 Analyse der Abwasser- und Oberflächenwasserleitungen

Der Präsident erklärt, dass sich seit einigen Jahren die Probleme betr. den Wasserleitungen vergrößert haben. Er übergibt dem Vize-Präsidenten, Hr. Heinz Beutler das Wort, welcher eine Präsentation des heutigen Zustandes der Leitungen abgibt. Er liest 2 Ausschnitte aus den Protokollen 1988/89 vor und erinnert daran, dass damals grössere Sanierungen gemacht wurden, die ca. Fr. 45'000.-- gekostet haben.

Die heutige Situation ist kaum anders als jene vor 16 Jahren (!) weshalb der Vorstand erneut eine Bestandesaufnahme machte. Das Problem kommt u.a. davon, dass rund 10% der Parzellen heutzutage ganzjährig bewohnt sind, was nicht vorgesehen war. Es wird in Erinnerung gerufen, dass das Caravaning nicht zu diesem Zweck erbaut wurde.

Zudem werden die Mobilhomes und Bauten immer grösser, folglich auch deren Dächer, was zur Folge hat, dass das Oberflächenwasser je länger je weniger versickern kann.

Man muss also schauen! Was gemacht werden muss, ist noch lange nicht klar, doch dass was gemacht werden muss, ist klar. Zu diesem Zweck sucht der Vorstand eine(n) SpezialistIn im Caravaning, der/die im Rahmen einer Kommission seine/ihre Kenntnisse einbringen und bei der Analyse mitarbeiten könnte. Falls sich niemand unter den Mitgliedern finden lässt, wird eine externe Firma damit beauftragt werden müssen, was natürlich sofort Mehrkosten verursachen würde.

- Hr. Favre, Gemeinderat, sagt, dass er sehr zufrieden ist, wenn er hört, dass die Körperschaft etwas gegen das Problem der Oberwasser-Entsorgung unternimmt. Er präzisiert, dass die Gemeinde gerne bereit ist, an einer Untersuchung teilzunehmen, um zu sehen, wo im Caravaning das Oberflächenwasser (Regenwasser von den Dächern) in den Abwasserleitungen versickert.
- Hr. Zahnd meint, dass es gar nicht einfach sei zu wissen, wer davon betroffen ist. Darum ist eine Aufnahme der heutigen Lage von Vorteil.
- Hr. Favre ergänzt, dass nur in einem von 9 kontrollierten Senklöchern dies der Fall sei.
- Hr. Schläfli schlägt vor, dass der Gemeinde diese Verifikationsarbeiten gestattet werden. Der Präsident fragt die Anwesenden, ob sie einverstanden sind, darüber abzustimmen.

Bei der Abstimmung wird der Gemeinde die Bewilligung für diese Kontrollen einstimmig mit 104 Stimmen abgegeben.

- Hr. Kaufmann sagt, er wisse, dass er zu den « Fehlerhaften » gehört. Er fragt Hr. Favre, ob er bauliche Änderungen vornehmen müsse, oder ob dies „bezahlt“ werden kann. Hr. Favre meint, dass wenn er nichts verändert sicher bezahlen werden müsse.
- Der Gemeindepräsident weist darauf hin, dass dieses Problem nicht sofort gelöst werden kann. Er erklärt weiter, dass ab 1.10.2006 die ARA den Schlamm aus dem Abwasser nicht mehr wie anhin auf den Feldern verteilen kann. Dieser Schlamm muss verbrannt werden, was Kosten von ca. 150.--/m<sup>3</sup> (Transport nicht inbegriffen) verursachen wird. Es gilt folglich auch deshalb, ein Maximum an „falschem“ Abwasser (z.B. Oberflächenwasser, das ins Abwasser fliesst) zu vermeiden.

Der Präsident erinnert schliesslich nochmals daran, dass alle Personen, die an dieser Untersuchung teilnehmen resp. ihre Fachkenntnisse einbringen möchten, sich doch bitte beim Vorstand melden sollen.

## 11. Divers

### 11.1 Vorstellung des Projekts „Signalisierung des Caravaning“

Der Gemeindepräsident, Hr. Maurice Dubey, stellt die Ergebnisse der Mobilitätsstudie vor. Diese Studie wurde von der Gemeinde in Auftrag gegeben, um herauszufinden, wieviele Parkplätze (Autos, Fahrräder) im Zusammenhang mit dem neuen Hafen nötig sein werden.

Zu der Studie gibt's keine Fragen, jedoch zum neuen Hafen.

- Hr. Schläfli fragt, ob die Zahlen, die er gehört hat (Fr. 15'000.-- Depot und Fr. 1'500.-- für einen Bootsplatz) korrekt seien. Der Gemeindepräsident antwortet, dass das Ankerrecht zwischen Fr. 10'000.-- und 15'000. -- kosten werde und dass die Jahres-Miete Fr. 1000. -- bis Fr. 1'500. -- je nach Grösse des Schiffes betrage. Er präzisiert aber, dass nur die Résidents (Aufenthalter) dieses Ankerrecht zahlen müssen, nicht aber die Einwohner von Gletterens (die ihre Papier bei der Gemeinde deponiert haben). Er sagt auch, dass dieser Betrag bei Rückgabe des Bootsplatzes zu min. 80% rückvergütet wird (a pro rata der Anzahl Mietjahre) und dass der Nachfolger wiederum diese ganze Gebühr einzuzahlen hat.
- Hr. Zahnd macht die Bemerkung, dass sich die Mieter doch untereinander absprechen könnten, um zu vermeiden, dass dem Erstmietenden nur einen Teil des hinterlegten Geldes ausbezahlt wird und der Nachfolger wieder die ganze Summe hinterlegen muss. Der Gemeindepräsident sagt, dass die Gemeinde kontrollieren wird, ob Bootsbesitzer und Bootsplatzmieter ein und dieselbe Person sind und dass dies nicht funktionieren wird.
- Der Gemeindepräsident gibt noch folgende Informationen bekannt:
  - Die Konzession von Hr. Gassmann läuft auf 1.8.2007 aus.
  - Baubeginn wird im September 2007 sein und die Arbeiten sollten bis im April 2008 fertig werden; unter der Voraussetzung, dass der Winter nicht zu hart sein wird und die Bauarbeiten termingerecht durchgeführt werden können. Sonst wird sich die Bauphase um ein paar Wochen verlängern. Die Boote müssen alle aus dem Wasser genommen werden (wie normalerweise üblich während des Winters).
  - Gleichzeitig wird auch der neue Strand entstehen. Der jetzige wird die ganze Zeit über zugänglich sein, bis der neue Strand fertig gebaut ist.
  - Die Kosten belaufen sich ungefähr auf Fr. 6'200'000.--. Die Finanzierung ist noch nicht ganz gesichert, aber die Gemeinde hofft, dass durch die vielen Bootsplatz-Interessenten und das Bezahlen des *Ankerrechtes* die noch fehlende Summe abdeckt werden kann.
  - Er bittet, dass sich jene Personen, die auch im neuen Hafen einen Bootsplatz haben möchten, frühzeitig bei der Gemeinde melden und auf die Warteliste setzen lassen, da die heutigen Bootsplatz-Mieter der Gemeinde nicht bekannt sind und auch nicht automatisch ein Anrecht auf einen Platz haben werden.
  - In dem obgenannten Betrag (Fr. 6'200'000.--) ist der Kauf von 2 Parzellen enthalten (auf der einen wird die „Capitainerie“ entstehen wie auch ein Kran zum Rausnehmen/Einwässern der Boote), sowie die Bearbeitungskosten der 14 Einsprachen, von denen 13 bis heute wieder zurückgezogen wurden. Auch

betreffend der letzten Einsprache wird in der nächsten Zeit voraussichtlich ein Abkommen getroffen werden können.

- Der Kanton beteiligt sich nicht an der Finanzierung des Hafens. Im Gegenteil! Da der Hafen auf kantonalem Boden gebaut wird, muss die Gemeinde eine jährliche Miete zahlen!
- Hr. Streit fragt, ob Stege zwischen den Bootsplätze geplant sind. Der Gemeindepräsident antwortet, dass er leider kein „Spezialist“ sei und dies nicht wisse. Er glaubt, dass es zur Zeit nicht vorgesehen ist, aber dass – falls nötig – diese dann sicher gebaut werden könnten.

### 11.2 Information des Gemeindepräsidenten

Der Gemeindepräsident informiert, dass der Nationalfeiertag wiederum am 31. Juli stattfindet. Und dass wie üblich, von der Gemeinde und dem Société de développement ein Apéro offeriert wird.

### 11.3 Neues Energie-Konzept

Der Vizepräsident, Hr. Heinz Beutler, gibt die ersten Resultate des neuen Energie-Konzepts bekannt und der Präsident übersetzt dies ins Französische:

- Durch die Tarifänderung auf 1.1.2004 konnten die Einkaufsbedingungen gegenüber dem bisherigen Tarif um ca. Fr. 30'000.-- verbessert werden. Diese gute Neuigkeit wurde mit Applaus entgegengenommen.
- Durch den Erwerb eigener Zähler mussten ca. Fr. 8'000.-- nicht nach Freiburg (FEW) überwiesen werden.
- Die Verluste, die bisher von der allgemeinen Kasse beglichen werden mussten, entlasten diese nun um rund Fr. 4'000.--.
- Die Strompreismässigung ab 1998 von 21 auf 20 Rp/kWh entlasten die Parzellenbesitzer um rund Fr. 6'000.--
- Das Jahr 2005 verläuft bis jetzt nach Plan.

### 11.4 Vollmachten

Der Sekretär, Hr. Huot erklärt, dass jetzt alle Vollmachten für die Uebertragung des Art. 238 (umfassend die Strassen und den Zentralplatz) an die Körperschaft, an den Notar gesandt wurden. Das ganze Dossier wird in den nächsten Wochen beim Grundbuchamt deponiert. Somit wird unsere Körperschaft endgültig eingetragen! Diese gute Neuigkeit wurde mit Applaus entgegengenommen.

### 11.5 Caravaning-Fest

Der Präsident wiederholt, was er schon im Rapport geschrieben hat: Frau Lotti Salvisberg hat angekündigt, dass sie die Organisation des Caravaning-Festes abgeben möchte. Er dankt Frau Salvisberg für die geleistet Arbeit während 8 Jahren! Die Versammlung applaudiert.

Der Vorstand sucht nun eine(n) NachfolgerIn auf 2006. Der Präsident bemerkt, dass falls sich niemand meldet, das Caravaning-Fest nicht mehr durchgeführt werden kann.

## 11.6 Mitteilungen des Vorstandes

Der Präsident informiert oder erinnert an folgende wichtigen Punkte:

- Herr Albisser hat seit Anfang dieser Saison festgestellt, dass verschiedene Personen das alte Material von ihrem Boot (z.B. Teppiche) im Schilf deponieren! Der Vorstand möchte alle Mitglieder darauf hinweisen, dass wir glücklicherweise eine Kehrrichtentsorgung haben, wo solche Sachen (meist) gratis abgegeben werden können und bittet die betreffenden Personen, ihre Sachen dort selber entsorgen zu gehen.
- Beim Vorstand sind erneut Reklamationen betreffend Ruhestörungen eingegangen. Der Präsident möchte daran erinnern, dass
  - nach 22.00 Uhr (resp. 23.00h während den Monaten Juli und August) die Nachtruhe zu respektieren ist
  - grosse, lärmige Umbau- oder Neubauarbeiten nicht während den Sommerferien (Juli – August) ausgeführt werden sollen
  - gemäss Art. 12 des Bau-Reglements, „*muss jeder Besitzer auf seinem Grundstück mindestens einen Parkplatz vorsehen und einrichten.*“. Dem Vorstand sind nur lediglich ein Dutzend Fälle bekannt, wo dies überhaupt nicht möglich ist.

## 11.7 Wichtige Daten

Caravaning - Fest:	16. Juli 2005
Wasser abstellen:	5. November 2005 (*)
Wasser anstellen:	18. März 2006 (*)
Hauptversammlung:	17. Juni 2006

(\*): Sofern es die Nacht-Temperaturen erlauben!

### **11.8 Mutationen / Rechnungen**

Damit Mitteilungen und Rechnungen die richtigen Adressaten erreichen, erinnert der Vorstand, dass alle Mutationen, (Adressänderungen, Änderungen des Besitzers oder die des Untervermieters), schriftlich und in kürzester Zeit mitgeteilt werden sollten.

### **11.9 Neuheit (E-Mail)**

Seit 2003, können die meisten Mitteilungen des Caravaning, per Email (anstatt per Post) empfangen oder versandt werden. Die Mitglieder, die noch nicht abonniert sind und sich für diese Dienstleistung interessieren, werden gebeten, sich per Email beim Sekretär (jmhutot@bluewin.ch) zu melden.

Der Präsident dankt allen Anwesenden für ihr Erscheinen und wünscht einen schönen Abend und eine gute Saison. Er erinnert daran, dass im Restaurant du Cygne ab 19.00 Uhr ein à la carte Nachtessen serviert wird und dankt gleichzeitig der Familie Duc und ihrem Personal für ihren Einsatz.

Der Präsident schliesst die Sitzung um 18.10 Uhr

Gletterens, den 20. August 2005

Für die Uebersetzung des Protokolls:

sig.

Sonja Huot-Zahnd